

Verhaltensökonomik und experimentelle Ökonomik

Michael Roos, Ruhr-Universität Bochum

Parallele Workshops B

Beschreibung des Workshops

Das Programm des Workshops besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil besteht aus einer einführenden Vorlesung in die Verhaltens- und Experimentalökonomik. Diese Vorlesung gibt einen knappen Überblick über die wichtigsten Themen der Verhaltensökonomik. Insbesondere befassen wir uns mit der Frage der Rationalität von Entscheidungen und der Bedeutung von sozialen Präferenzen, von Affekten und von Willensstärke für ökonomische Entscheidungen. Außerdem wird die Methode der ökonomischen Experimente kurz vorgestellt. In Anwendungsbeispielen wird gezeigt, dass die Verhaltens- und Experimentalökonomik auch Relevanz für die Makroökonomik hat.

Im zweiten Teil des Workshops sollen in Gruppenarbeit folgende Fragen erörtert werden:

- * Welche Bedeutung hat die Verhaltensökonomik für die ökonomische Theorie?
- * Welche Bedeutung hat die Verhaltensökonomik für die Wirtschaftspolitik?

Nachdem die Teilnehmer diese Fragen in ihren jeweiligen Gruppen beantwortet haben, werden die Ergebnisse präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Literatur

DellaVigna, S., Psychology and Economics: Evidence from the Field. *Journal of Economic Literature* 47(2), 2009, 315 – 372.

Foote, C. L., L. Goette, S. Meier, eds, *Policymaking Insights from Behavioral Economics*. Federal Reserve Bank of Boston, 2009, Kapitel 1 und Kapitel 7.

Güth, W., (Non)behavioral economics: A programmatic assessment. *Zeitschrift für Psychologie/Journal of Psychology*, Vol 216(4), 2008, 244-253.

Loewenstein, G., Experimental economics from the vantage-point of behavioural economics. *Economic Journal*, 109(453), 1999, 25 -35.

Pesendorfer, W., Behavioral economics comes of age: a review essay on Advances in Behavioral Economics. *Journal of Economic Literature*, 44(3), 2006, 712-721.

Werdegang des Referenten

Prof. Roos studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes, der Universidad de Sevilla und der University of Michigan. Im Anschluss an das Diplom, das er 1999 erwarb, besuchte er das Graduiertenkolleg „Allokationstheorie, Wirtschaftspolitik und kollektive Entscheidungen“ der Universitäten Dortmund und Bochum und wurde 2002 an der Universität Dortmund promoviert. Als Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Makroökonomik der TU Dortmund habilitierte er sich dann über das Thema „Subjective Variables in Macroeconomics: Moods and Expectations“ und erhielt 2008 die Venia legendi für das Fach Volkswirtschaftslehre. Es folgte eine Tätigkeit als Lecturer in Economics an der University of East Anglia, Norwich, UK, bevor er 2009 auf den Lehrstuhl für Makroökonomik an der Ruhr-Universität Bochum berufen wurde.

Die Forschungsgebiete von Prof. Roos sind die Verhaltensmakroökonomik und Complexity Economics. Dabei arbeitet er an den Themen Erwartungsbildung, Fairness, Informationsbeschaffung und Entscheidungen unter Unsicherheit. Seine wichtigsten Forschungsmethoden sind ökonomische Experimente und die agentenbasierte Computersimulation.

Prof. Roos ist Mitglied im German Network for New Economic Dynamics (GENED) und Research Associate im Behavioural Macroeconomics and Complexity Program des Centre for Applied Macroeconomic Analysis der Australian National University.